

PROTOKOLL

über die Sitzung 4/2020 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
24.11.2020	18.30 Uhr – 19.38 Uhr	Wiedau-Schule Bothel (Mensa)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nicht- öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
Ratsvorsitzender

gez. Eberle
Samtgemeindebürgermeister

gez. Carstens
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 4. Sitzung des Samtgemeinderates am 24.11.2020

Ratsmitglieder:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Bothel
Ratsherr Böhling (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE)	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Lüning (BLSGB)	- Kirchwalsede
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Meyer (SPD)	- Brockel
Ratsherr Meyer-Diercks (CDU)	- Bothel
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsherr Sause (CDU)	- Brockel

Es fehlen entschuldigt:

Ratsfrau Döbel (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsfrau Dr. Hornhardt (GRÜNE/WSB)	- Kirchwalsede
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Ratsherr Struck (SPD)	- Hemsbünde

Verwaltung:

Samtgemeindeamtsrat Behr	- Samtgemeinde Bothel
Bauingenieur Carstens (Protokollführer)	- Samtgemeinde Bothel

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:	Seite(n)
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Genehmigung des Protokolls 3/2020 vom 03.11.2020	-	4
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4
5. Beschaffung von Luftreinigungsgeräten, zum Antrag SPD-Fraktion: Verbesserung der Luftbedingungen in den Klassenräumen unserer Schulen	34/2020	4-6
6. Behandlung von Anfragen und Anregungen		6

- Einwohnerfragestunde -

TOP 1- Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, sowie die Pressevertreter und die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Döbel, RF Dr. Hornhardt, RH Lüdemann, RH Müller, RF Schmidt sowie RH Struck fehlen entschuldigt) sowie die Beschlussfähigkeit des SGR fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Da Anträge nicht geäußert werden, wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 3/2020 vom 03.11.2020

Ohne Aussprache genehmigt der Rat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen das vorliegende Protokoll.

TOP 4 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

4.1 Aufstellung des Haushaltsplans 2021

SGBM Eberle nimmt Bezug auf die bevorstehende Sitzungsrunde, die am nächsten Dienstag mit den Beratungen in den Fachausschüssen beginnt. Im Vorfeld soll der Haushaltsplanentwurf den Fraktionen im Rahmen einer interfraktionellen Zusammenkunft vorgestellt werden. Die Haushaltsvorstellung wird dabei in der Wiedau-Schule stattfinden, die über genügend Räume verfügt, damit sich die Fraktionen zwischenzeitlich oder im Nachhinein zur internen Beratung zurückziehen können.

4.2 Parkplatz zwischen dem Feuerwehrhaus Bothel und dem Rathaus

SGBM Eberle erklärt, dass er vor Kurzem ein Gespräch mit dem Gemeindebrandmeister und dem Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bothel geführt hat, nachdem der Gemeinderat die Inanspruchnahme einer Teilfläche des gemeindlichen Bürgerhausgrundstückes für den Ausbau des Parkplatzes abgelehnt hatte. Die Feuerwehr stehe hinter seinem Vorschlag und er werde mit dieser Unterstützung noch einmal das Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden der Gemeinde Bothel suchen. Sobald die Gespräche abgeschlossen sind, wird er hierzu eine Beschlussvorlage in den Gremien der Samtgemeinde einbringen.

TOP 5 - Beschaffung von Luftreinigungsgeräten, zum Antrag SPD-Fraktion: Verbesserung der Luftbedingungen in den Klassenräumen unserer Schulen (Drucks.-Nr.34/2020)

Nach Aufruf des TOPs trägt SGBM Eberle in einer Präsentation die Zusammenfassung der durch die Verwaltung erstellten Recherche zu dem Thema Luftreinigungsgeräte in Schulklassen vor. Wesentliche Punkte sind die Funktionsweisen der verschiedenen Systeme und Technologien, das Ersetzen der Lüftungsintervalle während der Unterrichtszeit, die Geräuschemissionen, das Verhältnis der Kosten zum Nutzungs-/Wirkungsgrad, mögliche Folgekosten durch Tausch von Verschleißteilen, einer Wartung etc. unter Berücksichtigung von Kauf- und Mietgeräten. Zudem erläutert er

kurz die Positionen und Stellungnahmen der Behörden und der Verbände, wie z. B. des Nds. Kultusministeriums, des Nds. Städte- und Gemeindebundes und des Umweltbundesamtes.

Zum Ende des Vortrags positioniert sich SGBM Eberle zu der Angelegenheit, mit dem Ergebnis, dass er dem Kauf mobiler Luftreinigungsgeräte nicht zustimmen werde.

RV Hestermann hinterfragt, ob zwischenzeitlich Vorführungen von Luftreinigern stattgefunden haben. SGBM Eberle erklärt dazu, dass das einzige kurzfristig verfügbare Gerät aufgrund des zu geringen Luftdurchsatzes den Anforderungen nicht entspricht und es daher nicht zu einer Präsentation kam. Das Nebelverfahren wurde aufgrund der Stellungnahme des Nds. Kultusministeriums nicht getestet. Nach dieser Rückmeldung müsste er sicherstellen, dass mit dem Betrieb derartiger chemischer Desinfektionsverfahren weitere Gefährdungen für die SchülerInnen sowie für die Beschäftigten ausgeschlossen sind. Eine solche Verantwortung könne er nicht übernehmen.

Bezugnehmend auf die Geräuschemissionsvorgabe von max. 35dB zu Unterrichtszeiten in Klassenzimmern des Nds. Kultusministeriums äußerte sich RH W. Meyer als mittragender Antragsteller, dass diese strenge Vorgabe jegliche weiteren Gespräche zu dem Thema beenden werden. Die Gefahr einer Infektion in der Schule ist aber durch die Erkenntnis, dass Schulkinder und Jugendliche doch das Virus übertragen, weiterhin gegeben. Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts, sei es durch einfache Luftreiniger aus dem Baumarkt oder wie in Schweden mit professionellen Lüftungsanlagen, sollten das Mittel der Wahl sein.

RF Röhrs hinterfragt, ob ein ausreichendes Querlüften in allen Schulen der Samtgemeinde Bothel überhaupt möglich sei. SGAR Behr beantwortet die Frage, indem er Bezug auf die Rückmeldungen der Schulleitungen nimmt, die im Wesentlichen bestätigen, dass der notwendige Luftaustausch über die vorhandenen Fenster im genügenden Maße erfolgen kann.

RF Brennecke spricht alternative Maßnahmen wie z. B. das Desinfizieren von Oberflächen durch UV-Licht an, um ein Fortschreiten des Infektionsgeschehens einzudämmen. SGBM Eberle bezieht sich auf das Hygienekonzept, das die Behandlung von Oberflächen schon beinhaltet. Im Übrigen sei der Einsatz von UV-Licht nicht ganz unbedenklich, weil es zu Verbrennungen führen kann.

RF Brennecke erklärt weiterhin, dass nach den von der Verwaltung vorgestellten Erkenntnissen eine kurzfristige Lösung aus Ihrer Sicht ausscheidet. Vielmehr müsse man darüber nachdenken, die Schulen der Samtgemeinde Bothel in langfristiger Hinsicht mit nachhaltigeren Systemen zur Luftbehandlung auszustatten.

RH Lüning hat Bedenken gegen die Beschaffung der mobilen Lüftungsgeräte. Er befürchtet, dass sie nur in einer sehr kurzen Zeit zum Einsatz kommen würden, wenn es zu weiteren Schulschließungen kommen oder ein Impfstoff verfügbar sein sollte. Unter diesen Umständen stehen die enormen Anschaffungskosten außer Verhältnis.

RH H.-H. Meyer gibt zu bedenken, dass die Luftreiniger für den Einsatz im Klassenzimmer aufgrund ihrer Lautstärke ungeeignet sind und das Betreiben dieser Geräte kein Garant für die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts seien.

RH Brinker fügt noch hinzu, dass in seinen Augen zwei entscheidende Kriterien nicht erfüllt werden: die Notwendigkeit des Intervalllüftens (20-5-20) während der Schulstunde besteht weiterhin und die für den Schulunterricht zu hohen Geräuschemissionen.

RH Sause meldet sich damit zu Wort, dass die Debatte hinreichend und aufschlussreich geführt wurde und schließt sich den Wortbeiträgen seiner Fraktionskollegen an, mit dem Ergebnis, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Aufbereitung des komplexen Themas.

RF Röhrs war es wichtig, dass man sich ernsthaft mit dem Thema befasst hat und hält es für die Zukunft ebenfalls für erstrebenswert, über ein längerfristiges nachhaltigeres Lüftungskonzept nachzudenken. In diesem Zuge sollte dann auch die Klimatisierung der Schulräume berücksichtigt werden. Dem Dank an die Verwaltung schließt sie sich an.

RH Lüning wirft ein, ob die Anschaffung nur eines Gerätes zum ausgiebigen Testen eine gute Entscheidungshilfe wäre. SGBM Eberle weist darauf hin, dass es besser sei, gleiche Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich keine der Schulen bzw. Klassen ungerecht behandelt fühlt, wenn ihnen nicht das Testgerät zur Verfügung gestellt wird. Man sollte besser in Zukunft in „Raumlufttechnische Anlagen“ investieren.

RF Hoppe ist skeptisch und befürchtet, dass mobile Luftreiniger eine trügerische Sicherheit vermitteln könnten und dadurch die vorgeschriebenen Lüftungsintervalle leichtsinnig reduziert werden. Sie spricht sich gegen die Beschaffung solcher Geräte aus.

RH Dodenhoff schlägt vor, in Frage kommende Geräte direkt beim Hersteller oder in einer Schule vorführen zu lassen, die solche Geräte bereits im Einsatz haben. So können Lehrkräfte, Hausmeister, Schüler etc. einen ersten Eindruck in Sachen Geräuschentwicklung und Handling bekommen. Diese gesammelten Erfahrungen könnten dann als Grundlage einer weiteren Vorgehensweise dienen.

RH Sause greift nochmal den Vorschlag vom SGBM Eberle auf, in Zukunft besser auf „Raumlufttechnische Anlagen“ zu setzen, da diese Vorrichtungen nicht nur Aerosole abtragen, sondern Räume auch mit klimatisierter Frischluft versorgen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasst RV Hestermann nochmal kurz den allgemeinen Tenor zusammen, wonach sich abzeichnet, dass es für die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten keine Mehrheit geben wird, jedoch Konsens darin besteht, die Schulen konzeptionell so aufzustellen, dass langfristig eine Ausstattung mit „Raumlufttechnischen Anlagen“ erreicht wird. RF Röhrs zieht daraufhin den Antrag vom 22.09.2020 zurück.

Es ergeht folgender, einstimmiger Beschluss:

Für die Schulen der Samtgemeinde Bothel wird ein Konzept erstellt, dass langfristig die Ausstattung der Klassenräume mit „Raumlufttechnischen Anlagen“ zur Verbesserung der lufthygienischen und klimatischen Bedingungen vorsieht.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen; 0 Gegenstimmen; 0 Enthaltungen

TOP 6- **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Anfragen oder Anregungen werden nicht geäußert.

- Einwohnerfragestunde -

Es waren keine Einwohner zugegen.

Da somit die Tagesordnung abschließend behandelt wurde, schließt RV Hestermann um 19:38 Uhr die Sitzung, bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und der Verwaltung und verabschiedet alle in den Feierabend.